

10.11.2024 BDC|News

Grußworte von BDC-Präsident Professor Meyer während des Herniamed Studientreffens

BDC



Vor der Jahrestagung der Deutschen Herniengesellschaft (1.Vorsitzender: Professor Dr. med. Ferdinand Köckerling) am 8./9.November 2024 in Leipzig fand traditionell am Vortag das Herniamed Studientreffen statt. Leiter dieser Qualitätssicherungsstudie ist ebenfalls Professor Köckerling. Die Gesellschaft engagiert sich schon lange intensiv in der BDC|Akademie. Verbandspräsident Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Joachim Meyer übermittelte während der Eröffnungsveranstaltung am 7. November 2024 vor mehr als 300 Teilnehmern Dank und Grußworte des Berufsverbands.

Unter den verschiedenen nationalen und internationalen Hernien-Registern kann das Herniamed-Register mittlerweile auf eine 15-jährige Tätigkeit nach Gründung am 1. Oktober 2009 zurückblicken. Wie auf früheren Studientreffen

bereits deutlich, imponiert weiterhin die Magie der großen Zahlen: Bis Ende August dieses Jahres sind die Daten von insgesamt 1.338.048 Patienten in dem Register aufgenommen worden. In knapp zwei Drittel der Fälle handelt es sich dabei um Leistenhernien, gefolgt von Nabel- und Narbenhernien mit 16,6 % bzw. 11,5 %; aber auch Hiatus- und parastomale Hernien wurden mit mehr als 40.000 Fällen registriert. Imponierend sind auch die Ergebnisse der Nachverfolgung, wobei in mehr als 325.000 bzw. 44.000 Fällen ein 5-Jahres bzw. 10- Jahres-Follow-up realisiert werden konnte. Bei einem solchen Daten- volumen sind entsprechende Publikationen natürlich vorgegeben und in den Jahren 2012-2024 wurden 72 wissenschaftliche Arbeiten in Pubmed aufgelistet.

Aktuell steht gerade im Rahmen der gesundheitspolitischen Veränderungen mit angestrebter verstärkter Ambulantisierung operativer Eingriffe die Versorgung von Bauchwand- bzw. Narbenhernien in der Diskussion. Komplexere- und komplexe Eingriffe sollten in allen Fällen weiterhin unter stationären Bedingungen vorgenommen werden, was abhängig von der Defektbreite für die Kategorie W3 und überwiegend auch für die Kategorie W2 im Sinne der Patientensicherheit zutreffend ist. Insgesamt, so auch bei den nachfolgenden Beiträgen, standen dann jeweils fundierte und sachgerechte Diskussionen im Vordergrund.

